

Klaustrophobie - Platzangst

2.1.1

Vorbemerkung

Sollten Sie unter Klaustrophobie leiden, sind Sie mit diesem Problem nicht alleine. Etwa 10 % aller Patient*innen haben das Gefühl unter Platzangst zu leiden, eine wirkliche Klaustrophobie besteht aber nur in Einzelfällen!

Wir betreiben in unserer Praxis 3 Kernspintomographiegeräte, die einen auf 70 cm erweiterten Magneten haben, in Bremen Mitte Magnetom ALTEA, 1,5T und Magnetom LUMINA, 3T, in Schwachhausen Magnetom SKYRA, 3T. Dadurch wird ein Computertomographie-Charakter erreicht, der Patientenkomfort erheblich erhöht und damit die Untersuchung auch für Patient*innen mit Klaustrophobie erleichtert.

Weitere sehr hilfreiche Maßnahmen, damit die Untersuchung auch bei Platzangst-Patienten klappt, sind:

1. Lagerung zur Untersuchung

Bei Untersuchungen der Füße, Knie, Hüften sowie des Bauchraumes und der Lendenwirbelsäule liegt der Kopf (abhängig von der Körpergröße) außerhalb oder am äußeren Rand des Magnetresonanztomographen.

2. Spiegel

Bei Untersuchungen des Kopfes oder der Halswirbelsäule erhalten Sie einen Spiegel, der über Ihren Augen auf der Magnetspule angebracht wird. Über diesen Spiegel haben Sie freien Blick aus der Untersuchungsröhre und können die medizinisch-technische Assistentin an Ihrem Arbeitsplatz beobachten.

3. Begleitung

Bringen Sie eine vertraute Person mit zur Untersuchung. Da keine Röntgenstrahlung entsteht, kann die Person Sie in den Untersuchungsraum begleiten und somit beruhigend auf Sie einwirken.

4. Beruhigungstropfen

Nervösen oder aufgeregten Patient*innen kann durch die Gabe von - leichten - Beruhigungsmitteln geholfen werden, die etwa 20 Minuten vor der Untersuchung verabreicht werden. Da diese Medikamente die Reaktionsbereitschaft beeinflussen, dürfen Sie danach nicht mehr selbst Auto fahren. Bringen Sie also eine Begleitperson für die Heimfahrt mit oder planen Sie die Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wichtig ist:

Teilen Sie uns Ihre Platzangst mit, damit wir die entsprechenden Maßnahmen in Ruhe für Sie vorbereiten können - lassen Sie sich von uns helfen!!!

Hiermit bestätige ich, dass ich darüber aufgeklärt wurde, dass ich nach Gabe von Beruhigungsmitteln zur Behandlung meiner Klaustrophobie nicht aktiv am Verkehr teilnehmen darf!

Bremen, den _____

Unterschrift

Patientenetikett